

- | | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA990001809880403321 |
| Autore | Scaramella, Domenico |
| Titolo | "Schede" degli animali da pelliccia : Tasso / Domenico Scaramella |
| Pubbl/distr/stampa | Bologna : ..., 1979 |
| Descrizione fisica | p. 35-37 ; 30 cm |
| Disciplina | 599.744 47 |
| Locazione | FAGBC |
| Collocazione | 60 OP. 142/26 |
| Lingua di pubblicazione | Italiano |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Note generali | Estr. da: Coniglicoltura, 16(1979), n. 10 |
-
- | | |
|-------------------------|--|
| 2. Record Nr. | UNINA9910508505303321 |
| Autore | Lottaz Pascal |
| Titolo | Sweden, Japan, and the Long Second World War : 1931-1945 // Pascal Lottaz and Ingemar Ottosson with an essay by Bert Edstrom |
| Pubbl/distr/stampa | London ; ; New York : , : Taylor & Francis, , [2021]
©2021 |
| Descrizione fisica | 1 online resource (236 pages) : illustrations |
| Collana | Routledge studies in Second World War history |
| Disciplina | 940.5325485 |
| Soggetti | World War, 1939-1945 - Sweden |
| Lingua di pubblicazione | Inglese |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di bibliografia | Includes bibliographical references and index. |
| Nota di contenuto | Introduction -- In the beginning : early Swedish-Japanese relations -- Trade under protest : a war in all but name -- Fading protest : total war in China -- Staying relevant : total war in Europe -- Fully engaged : |

total war in the Pacific -- In the end : Widar Bagge, Japan, and the end of the Second World War.

Sommario/riassunto

"Lottaz and Ottosson explore the intricate relationship between neutral Sweden and Imperial Japan during the latter's fifteen years of warfare in Asia and in the Pacific. While Sweden's relationship with European Axis powers took places under the premiss of existential security concerns, the case of Japan was altogether different. Japan never was a threat to Sweden, militarily or economically. Nevertheless, Stockholm maintained a close relationship with Tokyo until Japan's surrender in 1945. This book explores the reasons for that and thereby provides a study on the rationale and the value of neutrality in the Long Second World War. Sweden, Japan, and the Long Second World War is a valuable resource for scholars of the Second World War and of the history of neutrality"--

3. **Record Nr.** UNINA9910413343303321
Autore Solterbeck Sven
Titolo Blaues Blut und rote Zahlen : Westfälischer Adel im Konkurs 1700–1815 // Sven Solterbeck
-
- Pubbl/distr/stampa** Münster, : Waxmann, 2018
ISBN 3-8309-8869-9
Edizione [1st, New ed.]
Descrizione fisica 1 online resource (456 p.)
Collana Internationale Hochschulschriften ; 653

Soggetti

Adel
Westfalen
Geschichte
Konkurs
Kerckerinck
Wendt
Nagel
Plettenberg
Borg
Nordkirchen
Wittem
Crassenstein
Hardenberg
Holtfeld
Loburg
Oberingelheim
Münster

Gabentausch
Marcel Mauss
Pierre Bourdieu
18./19. Jahrhundert

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	<p>Das Verhältnis zwischen Konkurs und Adel in der Vormoderne war spannungsreich. Der Adel zeichnete sich durch den Anspruch aus, den ehrenvollsten Rang in der Ständegesellschaft einzunehmen und die höchsten Ehrenvorrechte zu verdienen. Ein Konkurs führte jedoch zu einem potentiellen Verlust der Ehre: Er machte einen Wortbruch gegenüber den eingegangenen Zahlungsverprechen öffentlich und war mit ehrschädigenden Maßnahmen der Obrigkeiten verbunden. Ein Konkurs bedrohte zudem den Besitzstand einer Adelsfamilie, der überaus wichtig für ihren ständischen Rang war. Wie reagierten eine Adelsfamilie und ihre Umwelt auf dieses Spannungsverhältnis und was waren die Folgen eines Konkurses? Diese Fragen werden u.a. mit Hilfe verschiedener theoretischer Zugänge – der Gabentauschtheorie, der Theorie der unterschiedlichen Kapitalsorten und des Konzepts der Normenkonkurrenz – untersucht. Die Phänomene Adel und Konkurs werden dabei in die Gegebenheiten der vormodernen Ständegesellschaft und der „moralischen Ökonomie“ eingebettet. Konkreter Untersuchungsgegenstand sind die Konkurse von vier westfälischen Adelsfamilien im 18. Jahrhundert: der Freiherren von Kerckerinck zur Borg, von Nagel zu Loburg, von Wendt zu Crassenstein sowie der Reichsgrafen von Plettenberg-Wittem zu Nordkirchen. Die Arbeit von Sven Solterbeck erfüllt die Erwartungen des wissenschaftlich interessierten Lesers in mehrfacher Hinsicht. Die Rezeption der einschlägigen Literatur wie auch die sorgfältige Aufbereitung der ausgewählten Quellen bieten dank des mikrohistorischen Ansatzes genügend Raum für detaillierte Beschreibungen und sorgfältig hergeleitete Deutungen von Handlungen in ihren gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten. Ebenso souverän wie konsequent werden die sich als fruchtbar erweisenden theoretischen Modelle auf das verfügbare Textmaterial angewandt und als Deutungsmuster herangezogen, zugleich überprüft und gegebenenfalls modifiziert. Fragestellungen, Hypothesen und Antworten, die weit ausholen, werden in einer verständlichen Sprache mit profunden Erklärungen und Rekapitulationen ausgestaltet. [...] In der Summe gelingt es Solterbeck in beeindruckender Weise, der Adelsgeschichte einen weiteren Baustein zur Beschreibung adeliger Lebenswelten hinzuzufügen. – Peter Weber auf H-Soz-Kult</p> <p>Die Leistung von Sven Solterbeck besteht vor allem in der gründlichen Arbeit mit den Quellen zur Geschichte des regionalen Niederadels. [...] Nach längerer Zeit ist er nach Reif und Weidner [...] der erste, der sich intensiv mit der regionalen Adelsgeschichte in Westfalen beschäftigt. Für die Untersuchungen zum Konkurs und zur schwierigen Quellengruppe der frühneuzeitlichen Rechnungen ist Solterbeck in</p>

jedem Fall ein hoher Verdient zuzurechnen. [...] Die Arbeit von Sven Solterbeck gehört neben den Werken von Heinz Reif und Marcus Weidner in jede gut sortierte Bibliothek zur Westfälischen Landesgeschichte. – Antje Diener-Staeckling, in: Archivpflege in Westfalen-Lippe 90 (2019), S. 71.

Die vorliegende Arbeit betritt Neuland. Die territoriale Finanzgeschichte ist in der landesgeschichtlichen Forschung bisher wenig beachtet worden. Dem Autor gelingt es in überzeugender Weise, einen Aspekt darzustellen. Die Arbeit besticht durch ihre stringente Argumentation und die vielschichtige Durchdringung des Themas nicht nur in finanzgeschichtlicher Hinsicht, sondern auch im Hinblick auf die Rahmenbedingungen des adeligen Lebens vor dem Hintergrund der symbolischen Ressourcen. – Horst Conrad, in: Westfälische Forschungen (2019), S. 632f.

Insgesamt stellt die Arbeit einen wesentlichen Beitrag nicht nur zu einem weitgehend vernachlässigten Aspekt des frühneuzeitlichen Adels, sondern zur modernen Adelsforschung generell, dar. Sie bietet weit mehr als ihr Titel verspricht: Über den bloßen Konkurs hinaus behandelt der Verfasser eine Fülle von weiteren Themen und Aspekten. – Ulrich Winzer, in: Osnabrücker Mitteilungen 124 (2019), S. 364.

Das Buch vermag damit einerseits, Interessierte mit Forschungsfragen zum westfälischen Landadel zu befriedigen, indem detailreich dessen Handlungsspielräume geschildert werden und empirisch mit dem Vorurteil der Fremdheit des Adels in ökonomischen Fragen aufräumt wird. Andererseits ist die Studie für Wirtschafts- und Sozialhistoriker anschlussfähig, indem sie veranschaulicht, wie stark ökonomische Fragestellungen gerade in der Frühen Neuzeit an die jeweiligen zeitgenössischen sozialen Gegebenheiten rückgebunden waren. – Gregor Stiebert, in: Rheinische Vierteljahresblätter 2020, S.426-429.
